

Der Spendenaufruf „Power of Peace“ erbrachte \$185.185

Anlässlich des „Power of Peace“-Spendenaufrufs unterstützten Förderer die Prem Rawat Foundation (TPRF) mit der enormen Summe von US\$ 184.605. So können Projekte wie das [Peace Education Program](#) und [Food for People ab 2018 noch mehr Menschen erreichen](#).

TPRF-Vorstandsvorsitzende Daya Rawat dankt allen großzügigen Spendern und freiwilligen Helfern, die zum Erfolg dieser Kampagne beitrugen. „Ihre Großzügigkeit wird Menschen aus aller Welt zugute kommen.“

Die Kampagne im Dezember wurde von vier neuen Videos begleitet, die die Auswirkungen der bei TPRF eingegangenen Spenden im Leben der Menschen darstellen. Nahezu 900 Personen nahmen an der Spendenaktion teil, darunter einige besonders großzügige Sponsoren, die eingegangene Beträge bis zum Erreichen von \$ 57.000 verdoppelten.

*Sehen Sie hier die vier Videos auf YouTube (aktivieren Sie **Untertitel** (cc) für Ihre Sprache, falls vorhanden. Auf dem iPad klicken Sie auf Einstellungen>Allgemein>Zugang>Untertitel):*

<https://youtu.be/2ckFY9fkRVQ>

Ein himmelweiter Unterschied: Neuigkeiten 2017

Dank der bemerkenswerten regelmäßigen Förderer machte TPRF 2017 für mehr Menschen als je zuvor den himmelweiten Unterschied in ihrem Leben aus. Dieses Video zeigt ein paar der wichtigsten Entwicklungen des Jahres.

https://www.youtube.com/watch?v=_jtOmErernc&t=1s

Nepal: Das Programm Mittagessen in Schulen weitet sich aus

2017 weitete TPRF das Food for People Programm in Nepal aus und versorgt nun weitere 750 Kinder der abgelegenen Sekundarschule in Bageshwari mit einem täglichen Mittagessen. Die Einrichtung in Nepal arbeitet nun mit voller Leistung und versorgt täglich etwa 2.000 Kinder.

<https://youtu.be/dHoPy6wht1g>

Herzenskraft: Friedenserziehung in Kolumbien

Das Peace Education Program (PEP) hilft den Menschen in Kolumbien nach ihrer Leidenszeit in mehr als fünf Jahrzehnten Bürgerkrieg.

<https://youtu.be/prHYv0IC9lw>

Ein gemeinsamer Traum

Am 28. Juli 2017 traf Prem Rawat sich mit Lehrern, Regierungsvertretern und Kriegsopfern, die am Peace Education Program in Medellín, Kolumbien, teilnehmen.